

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Birke Bull-Bischoff, Dr. Petra Sitte, Jan Korte, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/28052 –**

Krisenfeste Berufsausbildung

Vorbemerkung der Fragesteller

Für das Jahr 2020 ergibt sich aufgrund der Auswirkungen der Pandemie ein substanzieller Rückgang der dualen Ausbildungsaufnahmen um 11 Prozent, was bedeutet, dass zum Stichtag 30. September 2020 die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erstmals unter die 500 000-Marke fiel (467 500) (vgl. <https://www.bibb.de/dokumente/pdf/ab11beitragnausbildungsmarkt-2020.pdf>; https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-dezember-2020_ba146814.pdf).

Für das Jahr 2020 (Stand: Dezember 2020) ist bezüglich der Passungsprobleme (vgl. Betriebliche Ausbildung in Deutschland – Unbesetzte Ausbildungsplätze und vorzeitig gelöste Verträge erschweren Fachkräftesicherung, iab.de) am Ausbildungsmarkt zu konstatieren, dass „wie in den Vorjahren die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen die der gemeldeten Bewerber/-innen überstieg. Neben den bereits aus den Vorjahren bekannten regionalen, berufsfachlichen und qualifikatorischen Ungleichgewichten hat die Corona-Pandemie seit April 2020 den Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt deutlich beeinträchtigt und die Ausgleichsprozesse stark verlangsamt. So waren Ende September 2020 deutlich mehr Bewerber/-innen unversorgt sowie Ausbildungsstellen unbesetzt als im letztjährigen September“ (vgl. https://www.arbeitsagentur.de/datei/arbeitsmarktbericht-dezember-2020_ba146814.pdf). Die Krise verstärkt somit das auch zuvor weiterhin hohe Niveau der unbesetzten Stellen. 20 Prozent der Betriebe haben aufgegeben, überhaupt Ausbildungsplätze zu stellen. Für 2021 werden noch weniger Ausbildungsplätze prognostiziert.

Die Hälfte der vorgesehenen Prüfungen werden seit 2020/2021 durch die Pandemie verschoben, mehr als ein Drittel der Ausbildungsinhalte konnten durch Homeoffice und Distanzunterricht nicht vermittelt werden. Eine Berufsorientierung ist in der Pandemie auch nicht mehr gewährleistet, was zu weniger Ausbildungsbewerberinnen und Ausbildungsbewerbern führt. Die Bundesagentur für Arbeit zeigt dennoch rund 28 000 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber für Ausbildungsplätze allein im Januar 2021 an (vgl. Jeder zehnte ausbildungsberechtigte Betrieb könnte im kommenden Ausbildungsjahr krisenbedingt weniger Lehrstellen besetzen – IAB-Forum, iab-forum.de). Praktika sind vielfach ausgefallen, Auslandsaufenthalte konnten nicht angetreten werden, Qualifikationsziele nicht von allen in gleicher Form erreicht werden

(vgl. Ergebnisse der Studie JuCo und KiCo: Befragungen von jungen Menschen und Eltern während der Corona Pandemie).

Das Programm „Ausbildungsplätze sichern“, welches u. a. Ausbildungsprämien für Betriebe vorsieht, die weiter und stärker ausbilden, läuft eher schleppend an und zeigt noch nicht die erforderliche Wirkung (vgl. Die Mehrheit der förderberechtigten Betriebe wird das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ nutzen – IAB-Forum, iab-forum.de). Ein neuer Schutzschirm für Ausbildung wurde nun aufgespannt, um die Betriebe mit höheren Prämien zur Einrichtung von Ausbildungsplätzen zu bewegen.

Die derzeitige Ausbildungssituation birgt viele Unsicherheiten für Bewerberinnen und Bewerber, Auszubildende, zu Prüfende und Absolventinnen und Absolventen. Insofern ist die zentrale Fragestellung, welchen Kenntnisstand die Bundesregierung über die derzeitige Lage hat und welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die jungen Menschen und die Betriebe zu unterstützen.

1. Wie viele Auszubildende verloren wegen der Pandemie ihren Ausbildungsplatz, und wie viele Ausbildungsverträge konnten anderweitig fortgesetzt werden (bitte aktuelle Übersicht nach Auszubildenden und Betrieben, Branchen sowie öffentlicher Unterstützung seit Beginn der Pandemie 2020 bis heute auflisten)?

Die Berufsbildungsstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, die auch Angaben zu vorzeitigen Vertragslösungen enthält, weist aktuell Daten bis zum Berichtsjahr 2019 aus. Zudem erfasst die Statistik nicht die Gründe für Vertragslösungen, so dass auch bei späterer Verfügbarkeit der Daten nicht exakt ermittelt werden kann, wie viele Verträge in Folge der Corona-Pandemie gelöst wurden. Sie ist unter folgendem Link abzurufen: <http://bpaq.de/bmas-a44>.

Nach Angaben der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren im September 2020 (aktuellere Daten liegen nicht vor, zudem beginnen Ausbildungen häufig in diesem Monat) rund 1,63 Millionen sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende gemeldet. Das sind rund 18 000 weniger als im Vorjahresmonatsvergleich, nachdem es in den Jahren davor noch Zuwächse gab. Da sowohl im Verarbeitenden Gewerbe als auch im Einzelhandel und der Gastronomie nennenswerte Rückgänge zu verzeichnen sind, kann davon ausgegangen werden, dass die Pandemie und die ergriffenen Eindämmungsmaßnahmen eine Rolle dabei spielen. Aus den Daten ist nicht erkennbar, inwieweit der Rückgang auf aufgelöste oder weniger neu abgeschlossene Ausbildungsverträge zurück-zuführen ist.

Weitere Ergebnisse sind der Tabelle 1 im Anhang zu entnehmen.

2. Wie hat sich die Pandemie auf den Zeitpunkt des Berufsausbildungsabschlusses ausgewirkt, und wie viele Ausbildungsverträge wurden deshalb wegen Prüfungsverschiebungen verlängert (bitte aktuelle Übersicht nach Zahlen und Branchen im Vergleich zu Vorjahren seit Beginn der Pandemie 2020 bis heute auflisten)?

Prüfungsteilnahmen (auch Monat und Jahr der Teilnahme) werden ebenfalls mit der Berufsbildungsstatistik der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder erhoben. Hierzu sind bislang nur Daten bis zum Berichtsjahr 2019 verfügbar. Die Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder erhebt jedoch nicht das Merkmal „Verlängerung“ des Ausbildungsvertrages.

3. Wie sehen die Absolventenzahlen aus, und wie hat sich die Übernahme in Beschäftigung nach der Berufsausbildung aktuell verändert (bitte aktuelle Übersicht nach Zahlen und Branchen im Vergleich zu Vorjahren seit Beginn der Pandemie 2020 bis heute auflisten)?

Die Berufsbildungsstatistik enthält derzeit nur Daten bis zum Berichtsjahr 2019. Informationen zu den Zahlen der Absolventinnen und Absolventen sowie zur Übernahme von Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen stellt das Betriebspanel des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um Stichprobenerhebung, deren Ergebnisse auf den Angaben von rund 16 000 repräsentativ ausgewählten Betrieben aller Branchen und Größenklassen beruht. Die Ergebnisse werden auf die Gesamtheit der Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hochgerechnet.

Tabelle 2 im Anhang enthält Angaben zur absoluten Zahl der Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen für die Jahre 2009 bis 2020, Tabelle 3 im Anhang Angaben zur Übernahmequote, d. h. zum Anteil der übernommenen Auszubildenden an allen Auszubildenden mit erfolgreichem Ausbildungsabschluss. Dabei werden nur Übernahmen durch den Ausbildungsbetrieb selbst berücksichtigt, nicht aber Übergänge von der Ausbildung in Beschäftigung in anderen Betrieben. Die angegebene Jahreszahl bezieht sich jeweils auf das in diesem Jahr abgeschlossene Ausbildungsjahr, das in der Regel am 1. August oder 1. September des Vorjahres begann und am 31. Juli oder 31. August des angegebenen Jahres endete.

4. Wie ist der Mittelabfluss im Programm „Ausbildungsplätze sichern“ (bitte aktuelle Übersicht nach Zahlen und Branchen seit Programmbeginn bis heute auflisten)?

Für das Haushaltsjahr 2020 betrug der Mittelabfluss im Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ 24,6 Millionen Euro. Im Jahr 2021 sind bisher Mittel in Höhe von 74,1 Millionen Euro (Stand: 16. April 2021) abgeflossen. Seit August 2020 können die Förderungen nach der Ersten Förderrichtlinie des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“ beantragt werden. Die monatliche Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit ist unter folgendem Link abrufbar: <http://bpaq.de/bmas-a39>. Diese Übersichten differenzieren nach Branchen und Regionen. Seit November 2020 kann die Förderung der Auftrags- und Verbundausbildung nach der Zweiten Förderrichtlinie des Bundesprogramms beantragt werden. Seit Beginn der Antragsphase hat die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See 16 Vorhaben mit 60 Förderfällen und einer Gesamtsumme in Höhe von 240 000 Euro bewilligt. Eine Auswertung nach Branchen liegt nicht vor.

Statistische Daten und Informationen zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ sind der Publikation „Arbeitsmarkt kompakt: Bundesprogramm Ausbildungsplätze sichern“ (<http://bpaq.de/bmas-a45> und dem Tabellenheft unter <http://bpaq.de/bmas-a39> zu entnehmen. Die Höhe der Ausbildungsprämie beträgt 2 000 Euro und die Höhe der Ausbildungsprämie plus 3 000 Euro. Als Übernahmeprämie werden 3 000 Euro gezahlt.

Die Bewirtschaftungsübersicht der Bundesagentur für Arbeit mit Stand 16. April 2021 ist der Tabelle 4 im Anhang zu entnehmen. Eine nach Branchen aufgliederte Übersicht ist nicht verfügbar.

5. Welche Gründe hat der hohe Anteil an Antragsablehnungen im Programm „Ausbildungsplätze sichern“ (bitte aktuelle Übersicht nach Zahlen und Branchen seit Programmbeginn bis heute auflisten)?

Die monatliche Förderstatistik der Bundesagentur für Arbeit zu den Förderungen im Rahmen der Ersten Förderrichtlinie des Bundesprogramms enthält auch eine Übersicht der abgelehnten Anträge. Sie kann unter folgendem Link abgerufen werden: <http://bpaq.de/bmas-a39>. Bei dem Bundesprogramm handelt es sich um neue Förderungen, deren Kriterien und Antragsverfahren den antragstellenden Betrieben noch nicht geläufig sind. Formale Fehler oder nicht erfüllte Förderkriterien können in diesem Zusammenhang zu Antragsablehnungen führen. Im Rahmen der Förderung der Auftrags- und Verbundausbildung nach der Zweiten Förderrichtlinie des Bundesprogramms wurden seit Beginn der Antragsphase im November 2020 keine Anträge abgelehnt.

Da der Anteil der Ablehnungen insbesondere beim Zuschuss zur Ausbildungsvergütung hoch ist, hat die Bundesagentur für Arbeit hierzu die Dienststellen nach den Gründen der Ablehnungen befragt. Diese gaben an, dass viele Betriebe den Zuschuss zur Ausbildungsvergütung bereits vor Förderbeginn beantragt hatten und diese Ablehnungen erst im August erfasst werden konnten oder dass die Betriebe, die trotz Kurzarbeit die Ausbildungen im Betrieb fortsetzen wollten, diese bei der Agentur für Arbeit spätestens in dem Monat anzeigen mussten, für den der Zuschuss beantragt werden sollte. Geschah dies nicht, mussten gestellte Anträge abgelehnt werden. Dies betraf alle Anträge, die rückwirkend für mehrere Monate gestellt wurden. Dieses Verfahren fällt durch die Zweite Änderung der Ersten Förderrichtlinie weg. Aus diesem Grund abgelehnte Zuschüsse zur Vermeidung von Kurzarbeit können erneut beantragt werden.

6. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um Antragsverfahren und Mittelabfluss im Programm „Ausbildungsplätze sichern“ bürokratisch zu vereinfachen und zu optimieren (bitte aktuelle Übersicht mit Differenzierung nach Antrag, Bewilligung, Auszahlung auflisten)?

Laut Befragungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ aus dem Jahr 2020 hat eine deutliche Mehrheit der Betriebe (57 Prozent), die einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Programms gestellt haben, den Antragsaufwand als gering oder sehr gering bewertet. Bei der am 17. März 2021 von der Bundesregierung beschlossenen Weiterentwicklung des Bundesprogramms wurden zum Teil die Förderkriterien unter Berücksichtigung der Vorgaben der EU und des Bundeshaushaltsrechtes vereinfacht und ausgeweitet, was ebenfalls zu einer noch weiteren Vereinfachung des Antragsverfahrens und zur Optimierung des Mittelabflusses führt.

Im Rahmen der Umsetzung der Zweiten Förderrichtlinie des Bundesprogramms nutzt die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See durchgängig das elektronische Antragssystem „easy-online“ für das gesamte Antragsverfahren sowie das elektronische Datenbanksystem „profi“ für die Bewilligung und Überweisung. Beide Systeme wurden für die Fördermaßnahme „Auftrags- und Verbundausbildung“ optimiert. In Zusammenwirken mit dem elektronischen Workflow-System der Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See benötigen die eingesetzten Computerprogramme sieben Arbeitstage vom Eingang der kompletten Antragsunterlagen bis zum Geldeingang auf dem Konto der oder des Antragstellenden.

7. Welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Beratung im Programm „Ausbildungsplätze sichern“ wurden unternommen, um es mehr Betrieben bekannt zu machen (bitte aktuelle Übersicht der branchenspezifischen Maßnahmen und zahlenmäßige Erfolge seit Programmbeginn bis heute auflisten)?

Nach Befragungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zum Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ kannten viele Unternehmen im Jahr 2020 das Programm und die Förderkriterien noch nicht genau. Daher arbeiten das Bundesministerium für Bildung und Forschung und Bundesministerium für Arbeit und Soziales eng mit den Partnern der Allianz für Aus- und Weiterbildung zusammen, um das Programm bei Ausbildungsbetrieben noch bekannter zu machen. Beim Spitzentreffen der Allianz am 17. März 2021 wurde das Vorhaben der gemeinsamen Bewerbung des Programms noch einmal bekräftigt. Ausbildungsbetriebe werden gezielt informiert und das Bundesprogramm von allen Partnern breit beworben. Die Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales informiert regelmäßig im Internet, durch Pressearbeit sowie zeitnahe Beantwortung von Bürgeranfragen. Die Bundesagentur für Arbeit und die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, die für die Umsetzung der Förderungen nach der Ersten und Zweiten Förderrichtlinie zuständig sind, informieren über die Inhalte, Fördermöglichkeiten und Änderungen auf ihrer Internetseite. Das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ ist präsent auf der Website der Bundesagentur für Arbeit unter den Corona-Hilfen für Unternehmen aufgeführt. Der Arbeitgeber-Service informiert und berät aktiv die Ausbildungsbetriebe zum Bundesprogramm und steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auswertungen zu branchenspezifischen Maßnahmen oder Zahlen zu erfolgreichen Beratungen im Programm liegen der Bundesregierung nicht vor.

8. Wie wird der Ausbildungsplatzverlust durch Verbundausbildung und außerbetriebliche Ausbildung kompensiert (bitte aktuelle Übersicht nach Zahlen und Branchen und öffentlichen Ausgaben im Vergleich zu Vorjahren seit Beginn der Pandemie 2020 bis heute auflisten)?

Die Bundesregierung fördert im Rahmen des Bundesprogramms „Ausbildungsplätze sichern“ die Auftrags- oder Verbundausbildung, um Ausbildungsplätze zu erhalten. Die Auftrags- oder Verbundausbildung soll es ermöglichen, eine Ausbildung zeitweilig durch Dritte weiterzuführen, wenn der Ausbildungsbetrieb hierzu vorübergehend pandemiebedingt nicht selbst in der Lage ist. Nach Ende der geförderten Auftrags- oder Verbundausbildung muss die Ausbildung im Stammbetrieb regulär fortgesetzt werden. Damit tritt kein Ausbildungsplatzverlust ein. Der Bundesregierung liegen keine Statistiken zur Verbundausbildung in Deutschland vor.

Bei der außerbetrieblichen Ausbildung nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III), die auch im Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Anwendung findet, handelt es sich um ein nachrangiges arbeitsmarktpolitisches Integrationsinstrument für junge Menschen, die lernbeeinträchtigt oder sozial benachteiligt sind oder deren betriebliches oder außerbetriebliches Berufsausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst wurde. Voraussetzung ist, dass ihre Eingliederung in betriebliche Berufsausbildung auch mit ausbildungsfördernden Leistungen nach dem SGB III aussichtslos ist. Zudem muss zu erwarten sein, dass die jungen Menschen die Berufsausbildung in der außerbetrieblichen Einrichtung erfolgreich abschließen können.

Die Bundesregierung sieht sich derzeit nicht veranlasst, dieses Instrument auszuweiten. Die Unternehmen sollen nicht aus ihrer Verantwortung für die Fachkräftesicherung entlassen werden. Das Ziel der Bundesregierung ist vielmehr, die betriebliche Ausbildung zu stärken und mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ Anreize zu schaffen, um die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze zu erhalten bzw. zu erhöhen.

Im Jahr 2020 gab es 10 250 Eintritte und 15 300 Auszubildende im Bestand in außerbetrieblichen Einrichtungen. Eine aktuelle Übersicht nach Zahlen und Branchen im Vergleich zu Vorjahren sind den Tabellen 5 bis 7 im Anhang zu entnehmen.

9. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung durchgeführt, um die Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt zu vermindern (bitte aktuelle Übersicht nach Branchen, Regionen und öffentlichen Ausgaben im Vergleich zu Vorjahren seit Beginn der Pandemie 2020 bis heute auflisten)?

Die Bundesregierung unterstützt seit dem Jahr 2008 mit ihrem Berufsorientierungsprogramm Jugendliche frühzeitig bei der Entwicklung ihrer Berufswahlkompetenz mit den Elementen Potenzialanalyse und Werkstatttage. Im Rahmen der Initiative Bildungsketten nutzen zudem alle 16 Länder die Mittel für länderspezifische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, insbesondere auch für neue innovative Projekte

Die Corona-Pandemie darf nicht zu einer Ausbildungskrise werden. Junge Menschen brauchen Orientierung, Perspektiven und Verlässlichkeit, gerade auch beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf. Die Bundesregierung hat bereits zu Beginn der Pandemie die Förderung der Berufsorientierungsmaßnahmen flexibilisiert und Informationen über digitale Angebote zur Verfügung gestellt (siehe: <https://www.berufsorientierungsprogramm.de/de/berufsorientierung-digital-gestalten-2542.html>). Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt junge Menschen am Übergang Schule – Beruf daher auch durch ihr vielfältiges Online-Angebot bestehend aus verschiedenen Webseiten im Online-Portal [arbeitsagentur.de](https://www.arbeitsagentur.de), Apps und Social Media. Die Online-Medien der Bundesagentur für Arbeit begleiten junge Menschen bei allen Schritten der beruflichen Orientierung (beispielsweise mit CheckU, BerufeNet oder BerufeTV).

Darüber hinaus fördert die Bundesregierung seit dem Jahr 2014 mit dem Programm JOBSTARTER plus die duale Berufsausbildung. Die geförderten JOBSTARTER plus-Projekte richten sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen und beraten sie zu allen Fragen der Ausbildung. Sie gewinnen zusätzliche Ausbildungsstellen und begleiten kleine und mittlere Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden. Dabei erschließen sie auch neue Zielgruppen wie Studienabbrechende oder Zugewanderte als potenzielle Auszubildende. Aktuelle Schwerpunkte des Programms sind die Digitalisierung der beruflichen Ausbildung und die Gewinnung weiterer Klein- und Kleinstbetriebe für die berufliche Ausbildung. Zudem werden kleine und mittlere Unternehmen über Projekte des Programms JOBSTARTER plus gefördert, die digitale Angebote wie Online-Speed Datings zum sog. Matching oder Online-Seminare entwickelt haben. Eine Übersicht zu den verschiedenen Aktivitäten der Projekte ist unter www.jobstarter.de/de/jobstarter-plus-unterstuetzt-betriebe-in-der-corona-zeit.html zu finden. Im Jahr 2020 wurden 171 Vorhaben mit einem Finanzvolumen von rund 16,4 Millionen Euro gefördert; im Jahr 2019 waren es 190 Vorhaben mit einem Finanzvolumen von rund 19,6 Millionen Euro. Das Gesamtfördervolumen des Programms beträgt 100 Millionen Euro. Ab dem Jahr 2021 werden ergänzende Transfer-Projekte mit ca. 4 Millionen Euro gefördert, um erfolgreiche Konzepte und Instrumente, die sich bei der Unterstützung von

kleinen und Kleinstunternehmen bewährt haben, überregional oder branchenübergreifend zu verbreiten.

Durch die vielfältigen und umfangreichen Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit (Berufsberatung, Berufsorientierung, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Ausbildungsstellenvermittlung, Einstiegsqualifizierung, Ausbildungsbegleitende Hilfen, Assistierte Ausbildung etc.) werden junge Menschen unterstützt und gefördert, sich entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen auf Ausbildungen vorzubereiten und einen Ausbildungsplatz zu finden. Damit werden Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt vermindert und die Berufswahl erleichtert. Die Ausgaben für die entsprechenden Instrumente können der folgenden Tabelle entnommen werden. In den Ausgaben sind – soweit vorhanden – auch immer die Ausgaben für Rehabilitationsmaßnahmen enthalten.

	Ausgaben im Jahr 2020 in Millionen Euro
Assistierte Ausbildung (§ 74 SGB III)	51,76 (SGB II und SGB III)
Ausbildungsbegleitende Hilfen (§ 75 SGB III)	107,38 (SGB II und SGB III)
Außerbetriebliche Berufsausbildungen (§ 76 SGB III)	221,67 (SGB II und SGB III)
Berufsausbildungsbeihilfe (§ 56 SGB III)	291,2 (SGB III)
Berufseinstiegsbegleitung (§ 49 SGB III)	144,7 (SGB III)
Berufsorientierungsmaßnahmen (§ 48 SGB III)	51,75 (SGB III)
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (§ 51 SGB III)	193,53 (SGB III)
Einstiegsqualifizierung (§ 54a SGB III)	32,45 (SGB II und SGB III)
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (§ 16h SGB II)	36,04 (SGB II)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Insbesondere die Fachkräfte der Ausbildungsstellenvermittlung und Berufsberatung und -orientierung leisten hierbei weitreichende Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche. Wichtig ist zu vermeiden, dass die Unsicherheit über mittel- bis langfristige wirtschaftliche Auswirkungen der Corona-Pandemie die Ausbildungsentscheidung junger Menschen negativ beeinflusst.

Die gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und der Bundesagentur für Arbeit „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ (Initiative Bildungsketten) soll durch Abstimmung der Förderinstrumente von Bund und Ländern im Übergangsbereich dazu beitragen, die Jugendlichen frühzeitig und handlungsorientiert an ihre künftige Berufswahl heranzuführen. Insgesamt konnten mit 13 Ländern entsprechende Abkommen abgeschlossen werden, die derzeit aktualisiert werden.

Auch die „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ arbeitet weiter intensiv daran, die Passungsprobleme zu vermindern. Aktuell haben alle Partner am 17. März 2021 in einer „Gemeinsamen Aktion“ vielfältige Maßnahmen zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und zur Stabilisierung des Ausbildungsmarktes vereinbart. Wichtige konkrete Maßnahmen der „Gemeinsamen Aktion“ sind das weiterentwickelte Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ mit deutlich erhöhten Förderleistungen und verbesserten Förderkonditionen und die Stärkung der beruflichen Orientierung, z. B. mit dem Aufbau einer „Landing Page“ für Berufsorientierungsangebote. Mit einem „Sommer der Berufsbildung“ sollen alle Akteure im Jahr 2021 mit intensivem Engagement Jugendliche und Betriebe verstärkt für eine duale Berufsausbildung sensibilisieren und gewinnen.

Mit dem Förderprogramm „Passgenaue Besetzung“ wirkt die Bundesregierung den Passungsproblemen auf dem Ausbildungsmarkt ebenfalls entgegen. Das

Programm fördert Beraterinnen und Berater, die kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung ihrer offenen Ausbildungsstellen mit geeigneten Jugendlichen unterstützen. Das jährliche Fördervolumen beträgt insgesamt (Bund und Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds) rund 6 Millionen Euro.

Mit dem Förderprogramm „Willkommenslotsen“ unterstützt die Bundesregierung Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten in den Betrieb und fördert damit gezielt auch die Fachkräftesicherung. Das jährliche Fördervolumen beträgt rund 5 Millionen Euro.

10. Welche Maßnahmen sind – neben dem Programm „Ausbildungsplätze sichern“ von 2020 und 2021 – zusätzlich getroffen worden, um jedem Ausbildungsplatzbewerber und jeder Ausbildungsplatzbewerberin einen Ausbildungsplatz zu garantieren und die Freiheit der Berufswahl abzusichern (bitte aktuelle Übersicht nach Branchen und öffentlichen Ausgaben im Vergleich zu Vorjahren seit Beginn der Pandemie 2020 bis heute auflisten)?

Zu den vielfältigen und umfangreichen Maßnahmen, die auf das Ziel hinwirken sollen, möglichst jedem jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anzubieten und die Freiheit der Berufswahl zu ermöglichen, wird auf die Antwort zu Frage 9 verwiesen.

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach WirtschaftsabschnittenDeutschland
Zeitreihe

Berichtsmonat	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende							
	Insgesamt	A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	C Verarbeitendes Gewerbe	D Energieversorgung	E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	F Baugewerbe	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Januar 2017	1.505.499	15.970	2.440	324.743	11.895	6.812	139.848	275.613
Februar 2017	1.448.933	15.855	2.256	302.909	11.106	6.538	132.256	265.102
März 2017	1.428.903	15.719	2.217	297.339	10.997	6.496	128.693	261.001
April 2017	1.421.020	15.619	2.207	295.743	10.965	6.461	127.395	259.369
Mai 2017	1.411.305	15.557	2.189	294.185	10.757	6.398	126.272	257.381
Juni 2017	1.317.342	15.098	2.038	278.911	10.036	5.821	121.583	232.945
Juli 2017	1.200.915	13.439	1.855	254.673	9.484	5.158	111.582	206.622
August 2017	1.401.880	15.421	2.133	289.379	11.185	6.433	132.055	261.172
September 2017	1.602.715	16.369	2.268	345.836	12.872	7.428	151.749	296.720
Oktober 2017	1.611.697	16.220	2.264	344.894	12.865	7.458	151.767	295.838
November 2017	1.601.458	16.080	2.455	343.483	12.834	7.404	150.688	292.952
Dezember 2017	1.586.945	15.956	2.445	341.663	12.789	7.325	149.001	289.842
Januar 2018	1.517.214	15.794	2.222	322.903	11.883	6.941	143.873	276.544
Februar 2018	1.459.545	15.687	2.071	301.679	11.051	6.662	136.077	265.587
März 2018	1.438.360	15.505	1.998	296.005	10.929	6.602	132.229	261.342
April 2018	1.432.424	15.443	1.991	294.444	10.895	6.583	131.129	259.447
Mai 2018	1.419.495	15.343	1.969	292.639	10.821	6.527	129.925	256.311
Juni 2018	1.311.489	14.769	1.732	273.994	9.968	5.895	124.430	229.993
Juli 2018	1.212.929	13.010	1.673	254.245	9.575	5.422	115.055	208.106
August 2018	1.424.668	15.001	2.218	290.984	11.220	6.849	137.593	265.191
September 2018	1.622.997	15.872	2.325	349.208	12.961	7.731	157.160	299.611
Oktober 2018	1.632.968	15.714	2.335	348.371	12.965	7.767	157.260	298.385
November 2018	1.621.276	15.529	2.318	346.792	12.941	7.709	156.044	294.491
Dezember 2018	1.606.626	15.405	2.306	344.664	12.894	7.642	154.356	291.231
Januar 2019	1.543.330	15.237	2.145	325.575	11.990	7.220	149.014	277.487
Februar 2019	1.486.030	15.118	1.993	304.275	11.254	6.948	140.962	265.927
März 2019	1.465.439	14.951	1.956	299.018	11.132	6.886	136.999	261.513
April 2019	1.461.168	14.893	1.953	297.640	11.113	6.853	135.841	259.455
Mai 2019	1.450.340	14.813	1.930	295.757	11.059	6.808	134.564	257.093
Juni 2019	1.353.220	14.383	1.749	278.282	10.244	6.190	129.446	232.908
Juli 2019	1.243.069	12.660	1.677	255.332	9.644	5.594	119.188	208.204
August 2019	1.452.602	14.679	2.205	291.386	11.533	7.059	142.190	263.064
September 2019	1.650.473	15.454	2.334	347.096	13.350	8.030	161.941	296.903
Oktober 2019	1.662.120	15.335	2.339	345.682	13.384	8.043	161.602	295.520
November 2019	1.649.255	15.176	2.331	344.043	13.337	7.966	160.066	291.909
Dezember 2019	1.634.708	15.076	2.317	341.757	13.282	7.874	158.351	288.693
Januar 2020	1.565.432	15.120	2.165	321.799	13.250	7.450	153.285	275.195
Februar 2020	1.505.228	14.943	1.976	300.239	12.357	7.147	144.538	263.129
März 2020	1.484.256	14.828	1.968	295.509	12.250	7.120	140.848	258.919
April 2020	1.476.039	14.757	1.964	294.459	11.939	7.088	139.713	257.000
Mai 2020	1.467.454	14.673	1.969	293.115	11.773	7.042	138.470	255.049
Juni 2020	1.431.992	14.234	1.937	286.831	11.443	6.864	134.437	250.113
Juli 2020	1.299.344	12.719	1.722	258.758	10.468	6.028	123.711	219.507
August 2020	1.449.075	14.573	2.067	281.439	12.116	7.241	144.777	256.630
September 2020	1.632.334	15.539	2.321	328.638	13.573	8.137	165.293	287.249

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach WirtschaftsabschnittenDeutschland
Zeitreihe

Berichtsmonat	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende							
	H Verkehr und Lagerei	I Gastgewerbe	J Information und Kommunikation	K Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienst- leistungen	L Grundstücks- und Wohnungs- wesen	M Erbringung von freiberufl., wissenschaft- lichen und technischen Dienst- leistungen	N Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienst- leistungen	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozial- versicherung
	9	10	11	12	13	14	15	16
Januar 2017	48.696	51.835	34.917	43.357	8.701	93.601	38.189	61.621
Februar 2017	47.289	51.949	34.071	40.674	8.554	91.064	37.056	60.303
März 2017	46.826	51.595	33.872	40.400	8.559	90.245	36.703	60.047
April 2017	46.377	50.929	33.766	40.266	8.521	89.578	36.226	59.910
Mai 2017	45.982	50.382	33.696	40.126	8.455	89.544	36.004	59.687
Juni 2017	41.790	45.904	31.367	36.952	7.750	81.445	32.810	55.989
Juli 2017	37.190	40.650	27.905	33.431	6.806	72.993	29.995	50.406
August 2017	45.756	50.383	32.684	41.093	8.408	87.911	36.015	56.807
September 2017	52.995	55.635	37.830	46.685	9.411	99.471	41.445	66.280
Oktober 2017	52.965	55.708	38.317	46.291	9.511	100.367	41.488	66.340
November 2017	52.575	54.887	38.193	46.061	9.547	99.869	41.229	66.207
Dezember 2017	51.892	54.074	38.038	45.791	9.471	99.030	40.769	66.013
Januar 2018	49.263	51.590	36.338	38.922	9.082	94.891	38.847	64.282
Februar 2018	47.513	51.323	35.432	36.812	8.862	92.349	37.167	62.995
März 2018	47.054	50.973	35.225	36.613	8.791	91.557	36.737	62.564
April 2018	46.776	50.503	35.104	36.487	8.708	91.153	36.577	62.495
Mai 2018	46.274	49.740	34.983	36.244	8.654	90.204	36.209	62.127
Juni 2018	41.346	44.735	31.702	32.914	7.634	80.947	32.483	57.822
Juli 2018	37.549	40.465	28.793	30.460	6.910	73.689	29.872	52.834
August 2018	47.147	49.826	33.763	38.512	8.663	89.549	36.339	59.042
September 2018	54.513	54.573	39.336	43.745	9.572	100.874	41.561	68.688
Oktober 2018	54.498	54.977	39.846	43.334	9.717	101.444	41.609	68.998
November 2018	54.093	54.183	39.806	43.156	9.705	100.978	41.219	68.701
Dezember 2018	53.457	53.398	39.554	42.894	9.667	100.232	40.911	68.419
Januar 2019	50.701	51.030	37.801	36.941	9.250	96.246	39.073	66.745
Februar 2019	48.939	50.789	36.974	35.166	9.023	93.555	37.966	65.230
März 2019	48.299	50.474	36.719	34.978	8.965	92.811	37.475	64.857
April 2019	47.925	50.034	36.512	34.851	8.885	92.520	37.232	64.786
Mai 2019	47.485	49.525	36.516	34.779	8.833	91.783	36.870	64.544
Juni 2019	43.087	44.943	34.005	32.055	7.936	83.172	33.506	60.403
Juli 2019	38.584	40.654	30.758	29.442	7.125	74.963	30.504	55.157
August 2019	47.203	49.066	35.897	38.227	8.843	90.981	36.820	61.488
September 2019	54.845	53.566	41.599	44.150	9.712	102.012	41.755	72.286
Oktober 2019	54.815	53.998	42.179	43.769	9.888	102.543	41.905	72.654
November 2019	54.113	53.360	42.090	43.510	9.844	101.677	41.392	72.195
Dezember 2019	53.454	52.709	41.817	43.244	9.808	100.942	40.890	72.003
Januar 2020	50.711	50.097	40.105	37.774	9.355	96.120	38.995	69.979
Februar 2020	48.754	49.848	39.095	36.381	9.199	93.337	37.845	68.394
März 2020	48.240	49.213	38.878	36.257	9.137	92.568	37.272	68.044
April 2020	47.981	48.521	38.677	36.146	9.069	92.154	36.956	67.805
Mai 2020	47.757	48.053	38.622	36.036	9.055	91.673	36.698	67.798
Juni 2020	47.008	47.333	38.326	35.793	8.976	88.272	35.391	64.801
Juli 2020	41.127	40.759	34.276	32.192	7.920	78.647	31.497	59.357
August 2020	46.402	43.481	36.676	39.507	9.066	88.785	35.049	65.965
September 2020	53.250	47.541	41.663	44.986	9.950	98.520	39.225	75.799

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende nach WirtschaftsabschnittenDeutschland
Zeitreihe

Berichtsmonat	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende						
	P Erziehung und Unterricht	Q Gesundheits- und Sozialwesen	R Kunst, Unterhaltung und Erholung	S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	T Private Haushalte mit Hauspersonal	U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	7 Keine Angabe
	17	18	19	20	21	22	23
Januar 2017	56.749	237.540	15.633	37.150	91	36	62
Februar 2017	55.328	234.701	15.450	36.286	94	35	57
März 2017	54.638	232.274	15.284	35.818	90	36	54
April 2017	54.183	232.719	15.293	35.305	89	36	63
Mai 2017	53.755	230.650	15.204	34.914	88	36	43
Juni 2017	48.726	221.431	14.350	32.236	86	34	40
Juli 2017	44.630	211.137	13.543	29.266	79	34	37
August 2017	48.085	227.993	15.065	33.702	82	47	71
September 2017	57.261	247.353	16.652	38.244	86	49	76
Oktober 2017	58.623	254.802	17.186	38.593	87	49	64
November 2017	58.272	253.356	17.075	38.107	86	49	49
Dezember 2017	57.552	250.612	16.874	37.634	89	51	34
Januar 2018	55.146	245.553	16.474	36.466	86	52	62
Februar 2018	53.893	242.445	16.191	35.550	88	51	60
März 2018	53.222	239.758	16.008	35.067	81	50	50
April 2018	52.885	240.934	15.983	34.696	81	48	62
Mai 2018	52.341	238.926	15.806	34.290	82	48	32
Juni 2018	47.147	228.011	14.777	31.033	77	48	32
Juli 2018	44.339	218.415	14.076	28.290	69	47	35
August 2018	48.019	236.692	15.508	32.341	76	57	78
September 2018	55.695	255.833	17.026	36.479	84	59	91
Oktober 2018	57.001	263.908	17.523	37.106	83	59	68
November 2018	56.581	262.368	17.377	37.077	81	60	67
Dezember 2018	55.938	259.576	17.164	36.721	83	60	54
Januar 2019	54.748	259.482	16.732	35.671	79	58	105
Februar 2019	53.144	257.384	16.370	34.823	77	55	58
März 2019	52.609	255.034	16.165	34.419	78	55	46
April 2019	52.544	257.688	16.157	34.090	76	56	64
Mai 2019	52.183	255.951	16.019	33.653	72	56	47
Juni 2019	47.915	246.387	15.091	31.353	73	45	47
Juli 2019	44.623	236.184	14.323	28.268	63	45	77
August 2019	49.065	254.612	15.806	32.257	73	58	90
September 2019	57.094	274.486	17.332	36.261	75	64	128
Oktober 2019	58.575	285.322	17.877	36.498	74	64	54
November 2019	58.206	283.950	17.768	36.138	71	64	49
Dezember 2019	57.512	281.470	17.601	35.737	71	64	36
Januar 2020	55.474	276.526	17.051	34.773	66	62	80
Februar 2020	54.252	273.048	16.637	33.904	64	54	87
März 2020	53.706	269.688	16.316	33.328	65	54	48
April 2020	53.293	269.243	16.072	33.039	63	54	46
Mai 2020	52.945	267.981	15.947	32.654	65	54	25
Juni 2020	51.939	260.887	15.822	31.445	63	49	28
Juli 2020	47.635	249.961	14.783	28.119	55	48	55
August 2020	51.754	267.456	15.395	30.501	62	55	78
September 2020	59.408	290.406	16.635	33.931	62	67	141

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2: Zahl der betrieblichen Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss, 2009 bis 2020

Wirtschaftszweige	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Land-/Forstwirtschaft	9 100	11 100	7 500	7 700	5 700	5 600	7 000	5 100	6 000	8 300	5 400	7 400
Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	7 400	7 400	7 900	8 000	6 800	7 300	6 800	6 400	6 000	7 300	5 100	5 900
Nahrung/Genuss	16 100	12 800	13 100	12 500	13 800	9 200	10 500	8 200	7 100	15 700	11 200	9 100
Verbrauchsgüter	8 200	8 900	7 900	6 500	6 500	8 300	6 300	8 000	7 300	7 800	7 900	7 100
Produktionsgüter	17 800	18 800	18 500	16 400	14 200	14 400	17 700	13 600	15 400	20 100	15 200	16 200
Inv./Gebrauchsgüter	59 300	59 100	63 100	58 400	59 400	62 100	60 600	60 300	59 800	53 200	55 300	55 500
Baugewerbe	44 500	45 200	39 400	36 700	38 400	35 800	38 500	34 700	34 300	32 800	37 900	40 000
Handel/Reparatur von Kfz	88 500	100 000	94 800	100 200	87 400	88 300	79 800	83 800	75 300	82 400	81 800	79 300
Verkehr und Lagerei	10 900	14 700	12 600	12 600	16 200	15 800	17 100	14 300	13 600	16 900	14 600	19 200
Information und Kommunikation	8 800	7 900	11 900	8 500	9 300	9 000	10 000	7 100	8 500	8 000	10 200	13 800
Beherbergung und Gastronomie	25 700	29 000	24 300	22 400	20 400	17 600	17 500	11 300	12 900	13 800	13 500	14 900
Finanz- und Versicherungsdienstl.	21 800	22 500	19 900	20 700	20 000	20 300	19 300	19 300	18 900	16 000	16 000	10 900
Wirtschaftl. wiss. und freiberuf. DL	42 100	44 400	51 100	47 700	42 900	45 100	41 500	40 400	46 300	44 300	44 400	54 100
Erziehung und Unterricht	24 100	30 500	24 100	24 600	22 300	20 500	20 600	23 400	19 700	18 500	21 700	23 700
Gesundheits- und Sozialwesen	52 700	50 600	56 300	63 900	58 500	61 200	64 000	66 100	67 000	67 600	76 900	68 400
Sonstige Dienstleistungen	16 200	13 900	12 300	15 000	14 900	8 100	8 400	10 400	8 200	11 700	9 300	13 700
Org. o. Erwerbscharakter	5 600	6 000	4 300	3 400	5 100	4 200	5 300	5 500	6 800	3 600	5 100	4 100
Öffentl. Verwaltung	21 500	22 500	21 900	21 400	22 300	22 600	20 200	22 600	22 900	21 900	25 200	25 200

Quelle: IAB-Betriebspanel 2009-2020, hochgerechnete Werte. Werte gerundet auf volle Hundert.

Hinweis: Die angegebene Jahreszahl bezieht sich jeweils auf das in diesem Jahr abgeschlossene Ausbildungs-jahr, das in der Regel am 1. August oder 1. September des Vorjahres begann und am 31. Juli oder 31. August des angegebenen Jahres endete.

Tabelle 3: Betriebliche Übernahmequote, 2009 bis 2020

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Wirtschaftszweige												
Land-/Forstwirtschaft	34%	35%	37%	22%	49%	41%	35%	51%	67%	23%	44%	52%
Bergbau/Energie/Wasser/Abfall	80%	82%	82%	77%	80%	84%	82%	86%	85%	87%	86%	85%
Nahrung/Genuss	51%	61%	67%	69%	61%	69%	69%	83%	80%	71%	79%	87%
Verbrauchsgüter	59%	64%	65%	77%	72%	66%	70%	82%	92%	71%	80%	71%
Produktionsgüter	75%	71%	81%	84%	81%	83%	82%	82%	82%	86%	88%	82%
Inv./Gebrauchsgüter	75%	73%	82%	86%	83%	80%	82%	81%	84%	84%	86%	82%
Baugewerbe	70%	67%	70%	69%	74%	73%	74%	77%	67%	71%	80%	85%
Handel/Reparatur von KFZ	56%	58%	66%	65%	64%	67%	70%	66%	74%	71%	75%	71%
Verkehr und Lagerer	62%	79%	76%	80%	78%	75%	76%	75%	80%	83%	86%	80%
Information und Kommunikation	69%	63%	75%	53%	66%	64%	78%	70%	80%	70%	79%	66%
Beherrschung und Gastronomie	39%	51%	55%	51%	55%	58%	54%	58%	70%	48%	62%	40%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	82%	84%	85%	88%	83%	87%	83%	73%	70%	79%	89%	73%
Wirtschaftl., wiss. und freiberufl. DL	51%	63%	64%	69%	67%	63%	59%	67%	73%	68%	72%	65%
Erziehung und Unterricht	16%	23%	29%	26%	30%	31%	35%	28%	37%	42%	56%	46%
Gesundheits- und Sozialwesen	52%	53%	56%	57%	57%	60%	53%	65%	73%	69%	74%	72%
Sonstige Dienstleistungen	49%	59%	63%	47%	55%	53%	70%	45%	62%	49%	60%	59%
Org. o. Erwerbscharakter	40%	58%	45%	47%	47%	53%	77%	56%	50%	60%	77%	76%
Öffentl. Verwaltung	72%	73%	76%	85%	81%	81%	81%	80%	88%	89%	93%	91%
Deutschland	58%	61%	66%	66%	67%	68%	68%	68%	74%	71%	77%	72%

Quelle: IAB-Betriebspanel 2009-2020, hochgerechnete Werte.

¹⁾ Anteil der übernommenen Auszubildenden an allen erfolgreichen Ausbildungsabsolventen)

Hinweis: Die angegebene Jahreszahl bezieht sich jeweils auf das in diesem Jahr abgeschlossene Ausbildungs-jahr, das in der Regel am 1. August oder 1. September des Vorjahres begann und am 31. Juli oder 31. August des angegebenen Jahres endete.

Tabelle 4: Bewirtschaftungsbericht Bundesprogramm "Ausbildungsplätze sichern"

Region	Programmssegment	Soll 2021		2021		2022	
		Zahlungen	Vormerkungen	Zahlungen + Vormerkungen	VE fällig 2022	Vormerkungen	
Deutschland	Programm gesamt	74.144.507	11.547.883	85.692.390	164.000.000		
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	74.012.507	11.490.883	85.503.390	126.527.000		
	Ausbildungsprämie	18.340.975	2.743.000	21.083.975			
	Ausbildungsprämie Plus	49.677.904	7.410.300	57.088.204			
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	5.993.628	1.337.583	7.331.211			
	Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Übernahmeprämie	132.000	57.000	189.000	30.673.000		
	Verwaltungskostenentlastungen (VKE)	17.000.000			6.800.000		
	VKE BMAF-Anteil	13.683.000			5.473.000		
	VKE BMBF-Anteil	3.317.000			1.327.000		
Schleswig-Holstein	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	2.906.855	535.129	3.441.983			
	Ausbildungsprämie	710.000	140.000	850.000			
	Ausbildungsprämie Plus	1.991.000	291.000	2.282.000			
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	205.855	104.129	309.983			
	Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Übernahmeprämie	6.000		6.000			
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	1.309.139	411.328	1.720.467			
	Ausbildungsprämie	295.000	124.000	419.000			
	Ausbildungsprämie Plus	816.000	240.000	1.056.000			
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	198.139	47.328	245.467			
Niedersachsen	Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Übernahmeprämie	3.000		3.000			
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	7.179.692	1.345.836	8.525.528			
	Ausbildungsprämie	1.832.000	255.000	2.087.000			
	Ausbildungsprämie Plus	4.791.000	839.000	5.630.000			
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	556.692	251.836	808.528			
	Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Übernahmeprämie	9.000	3.000	12.000			
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	769.725	158.078	927.803			
	Ausbildungsprämie	244.000	44.000	288.000			
Bremen	Ausbildungsprämie Plus	516.000	99.000	615.000			
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	9.725	15.078	24.803			
	Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Übernahmeprämie	3.000		3.000			
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	14.006.083	2.060.785	16.066.868			
	Ausbildungsprämie	3.271.000	565.000	3.836.000			
	Ausbildungsprämie Plus	9.614.904	1.329.000	10.943.904			
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	1.120.179	166.785	1.286.963			
	Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Übernahmeprämie	39.000	27.000	66.000			
Nordrhein-Westfalen	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Ausbildungsprämie						
	Ausbildungsprämie Plus						
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit						
	Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Übernahmeprämie						
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss						
	Ausbildungsprämie						
	Ausbildungsprämie Plus						
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit						
Lockdown-II-Sonderzuschuss							
Übernahmeprämie							

Tabelle 4: Bewirtschaftungsbericht Bundesprogramm "Ausbildungsplätze sichern"

Region	Programmssegment	Soil 2021		VE fällig 2022		Vormerkungen 2022
		Zahlungen	Vormerkungen 2021	Zahlungen + Vormerkungen	Vormerkungen	
Hessen	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	4.033.661	785.721	4.819.382		
	Ausbildungsprämie	830.000	134.000	964.000		
	Ausbildungsprämie Plus	2.542.000	558.000	3.100.000		
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	661.661	93.721	755.382		
	Lockdown-II-Sonderzuschuss					
Rheinland-Pfalz	Übernahmeprämie					
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	3.108.082	302.868	3.410.950		
	Ausbildungsprämie	731.000	100.000	831.000		
	Ausbildungsprämie Plus	2.187.000	192.000	2.379.000		
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	190.082	10.868	200.950		
Saarland	Lockdown-II-Sonderzuschuss					
	Übernahmeprämie	6.000		6.000		
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	677.972	22.471	700.443		
	Ausbildungsprämie	80.000		80.000		
	Ausbildungsprämie Plus	543.000	18.000	561.000		
Baden-Württemberg	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	54.972	4.471	59.443		
	Lockdown-II-Sonderzuschuss					
	Übernahmeprämie					
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	12.551.833	2.647.356	15.199.189		
	Ausbildungsprämie	3.590.000	625.000	4.215.000		
Bayern	Ausbildungsprämie Plus	8.082.000	1.808.300	9.890.300		
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	879.833	214.056	1.093.889		
	Lockdown-II-Sonderzuschuss					
	Übernahmeprämie	33.000	3.000	36.000		
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	16.307.520	1.494.868	17.802.388		
Berlin	Ausbildungsprämie	4.206.000	394.000	4.600.000		
	Ausbildungsprämie Plus	11.044.000	1.020.000	12.064.000		
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	1.057.520	80.868	1.138.388		
	Lockdown-II-Sonderzuschuss					
	Übernahmeprämie	27.000	6.000	33.000		
Brandenburg	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	1.848.892	372.039	2.220.931		
	Ausbildungsprämie	342.000	84.000	426.000		
	Ausbildungsprämie Plus	1.077.000	255.000	1.332.000		
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	429.892	33.039	462.931		
	Lockdown-II-Sonderzuschuss					
Brandenburg	Übernahmeprämie		12.000	12.000		
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	1.341.824	227.001	1.568.825		
	Ausbildungsprämie	280.975	34.000	314.975		
	Ausbildungsprämie Plus	930.000	165.000	1.095.000		
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	130.849	28.001	158.850		
Übernahmeprämie		3.000	3.000			

Tabelle 4: Bewirtschaftungsbericht Bundesprogramm "Ausbildungsplätze sichern"

Region	Programmssegment	Soll 2021		Vormerkungen 2021		Zahlungen + Vormerkungen		VE fällig 2022		Vormerkungen 2022
		Zahlungen	Vormerkungen	Zahlungen + Vormerkungen	Zahlungen	Vormerkungen	Zahlungen + Vormerkungen	VE fällig 2022		
Mecklenburg-Vorpommern	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss									
	Ausbildungsprämie	1.362.476	354.469	1.716.946						
	Ausbildungsprämie Plus	282.000	64.000	346.000						
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	876.000	183.000	1.059.000						
	Lockdown-II-Sonderzuschuss	204.476	107.469	311.946						
Sachsen	Übernahmeprämie	6.000		6.000						
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	3.541.340	392.828	3.934.168						
	Ausbildungsprämie	934.000	82.000	1.016.000						
	Ausbildungsprämie Plus	2.478.000	198.000	2.676.000						
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	129.340	112.828	242.168						
Sachsen-Anhalt	Lockdown-II-Sonderzuschuss									
	Übernahmeprämie									
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	1.252.105	219.608	1.471.713						
	Ausbildungsprämie	244.000	50.000	294.000						
	Ausbildungsprämie Plus	882.000	111.000	993.000						
Thüringen	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit	126.105	58.608	184.713						
	Lockdown-II-Sonderzuschuss									
	Übernahmeprämie		3.000	3.000						
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	1.815.309	160.499	1.975.807						
	Ausbildungsprämie	469.000	48.000	517.000						
Zentrale der BA	Ausbildungsprämie Plus	1.388.000	104.000	1.412.000						
	Zuschuss zur Vermeidung Kurzarbeit									
	Lockdown-II-Sonderzuschuss	38.309	8.499	46.807						
	Übernahmeprämie									
	Ausbildungsprämie, Ausbildungsprämie Plus, Zuschüsse zur Vermeidung Kurzarbeit, Lockdown-II-Sonderzuschuss	3.16.317.000			126.527.000					
BA-Service-Haus	Übernahmeprämie	76.683.000			30.673.000					
	Verwaltungskostenleistungen (VKE)									
	VKE BMAF-Anteil									
	VKE BMBF-Anteil									
	Verwaltungskostenleistungen (VKE)	17.000.000			6.800.000					
BA-Service-Haus	VKE BMAF-Anteil	13.683.000			5.473.000					
	VKE BMBF-Anteil	3.317.000			1.327.000					

Quelle: Bewirtschaftungsübersicht Bundesagentur für Arbeit, Stand 16.04.2021

Tabelle 5: Eintritte von Teilnehmenden in Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Deutschland

Jahressummen, Datenstand: März 2021

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmeart	Berufsgruppen Ausbildungsberuf (KldB 2010)	2018 (Jan-Dez)	2019 (Jan-Dez)	2020 (Jan-Dez)	2021 (Jan-Mrz) ¹⁾
			1	2	3	4
Insgesamt	BaE insgesamt	Insgesamt, darunter	11.446	10.688	10.253	792
		121 Gartenbau	175	156	164	12
		222 Farb- und Lacktechnik	129	119	112	5
		223 Holzbe- und -verarbeitung	362	336	332	17
		242 Metallbearbeitung	149	270	280	20
		244 Metallbau und Schweißtechnik	390	332	302	23
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	450	292	244	20
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	481	537	528	58
		262 Energietechnik	179	212	178	16
		293 Speisenzubereitung	251	213	211	16
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	500	438	428	28
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	159	139	147	20
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	1.359	1.157	1.210	56
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3.374	3.054	2.933	224
		633 Gastronomie	159	132	106	*
		714 Büro und Sekretariat	1.210	1.205	1.050	67
		823 Körperpflege	500	501	514	55
	Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-	
	BaE integrativ	Insgesamt, darunter	2.746	2.420	2.205	97
		121 Gartenbau	41	38	28	*
		222 Farb- und Lacktechnik	26	26	21	-
		223 Holzbe- und -verarbeitung	126	114	125	*
		242 Metallbearbeitung	63	152	137	4
		244 Metallbau und Schweißtechnik	205	149	117	6
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	252	163	151	7
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	34	35	29	*
		262 Energietechnik	23	26	18	-
		293 Speisenzubereitung	88	67	67	*
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	224	156	157	6
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	6	8	6	-
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	350	278	281	*
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	635	548	524	27
		633 Gastronomie	64	50	22	*
714 Büro und Sekretariat		277	294	282	16	
823 Körperpflege		95	115	89	7	
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		
BaE kooperativ	Insgesamt, darunter	8.700	8.268	8.048	695	
	121 Gartenbau	134	118	136	*	
	222 Farb- und Lacktechnik	103	93	91	5	
	223 Holzbe- und -verarbeitung	236	222	207	*	
	242 Metallbearbeitung	86	118	143	16	
	244 Metallbau und Schweißtechnik	185	183	185	17	
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	198	129	93	13	
	252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	447	502	499	*	
	262 Energietechnik	156	186	160	16	
	293 Speisenzubereitung	163	146	144	*	
	332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	276	282	271	22	
	342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	153	131	141	20	
	513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	1.009	879	929	*	
	621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2.739	2.506	2.409	197	
	633 Gastronomie	95	82	84	*	
	714 Büro und Sekretariat	933	911	768	51	
	823 Körperpflege	405	386	425	48	
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden. Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.

Tabelle 5: Eintritte von Teilnehmenden in Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Deutschland

Jahressummen, Datenstand: März 2021

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmeart	Berufsgruppen Ausbildungsberuf (KldB 2010)	2018 (Jan-Dez)	2019 (Jan-Dez)	2020 (Jan-Dez)	2021 (Jan-Mrz) ¹⁾
			1	2	3	4
SGB III	BaE insgesamt	Insgesamt, darunter	7.503	6.905	6.712	663
		121 Gartenbau	117	123	114	*
		222 Farb- und Lacktechnik	82	83	70	5
		223 Holzbe- und -verarbeitung	252	235	241	17
		242 Metallbearbeitung	94	179	204	17
		244 Metallbau und Schweißtechnik	258	234	224	*
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	331	222	176	*
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	319	357	346	51
		262 Energietechnik	126	138	116	*
		293 Speisenzubereitung	177	139	140	*
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	318	265	270	22
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	124	112	117	*
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	930	782	830	45
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2.090	1.880	1.791	173
		633 Gastronomie	99	87	69	*
		714 Büro und Sekretariat	754	737	660	58
	823 Körperpflege	325	275	269	46	
	Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-	
	BaE integrativ	Insgesamt, darunter	1.453	1.248	1.183	73
		121 Gartenbau	25	31	18	*
		222 Farb- und Lacktechnik	10	14	5	-
		223 Holzbe- und -verarbeitung	74	70	79	*
		242 Metallbearbeitung	31	89	93	*
		244 Metallbau und Schweißtechnik	116	87	76	*
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	186	128	106	*
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	14	18	13	*
		262 Energietechnik	3	3	*	-
		293 Speisenzubereitung	56	36	47	*
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	130	76	94	*
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	6	5	*	-
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	171	135	145	*
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	286	262	242	18
		633 Gastronomie	31	24	10	*
714 Büro und Sekretariat		144	130	128	12	
823 Körperpflege	55	42	31	*		
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		
BaE kooperativ	Insgesamt, darunter	6.050	5.657	5.529	590	
	121 Gartenbau	92	92	96	10	
	222 Farb- und Lacktechnik	72	69	65	5	
	223 Holzbe- und -verarbeitung	178	165	162	*	
	242 Metallbearbeitung	63	90	111	*	
	244 Metallbau und Schweißtechnik	142	147	148	*	
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	145	94	70	*	
	252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	305	339	333	*	
	262 Energietechnik	123	135	*	*	
	293 Speisenzubereitung	121	103	93	10	
	332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	188	189	176	*	
	342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	118	107	*	*	
	513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	759	647	685	*	
	621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.804	1.618	1.549	155	
	633 Gastronomie	68	63	59	*	
	714 Büro und Sekretariat	610	607	532	46	
823 Körperpflege	270	233	238	*		
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden. Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.

Tabelle 5: Eintritte von Teilnehmenden in Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Deutschland

Jahressummen, Datenstand: März 2021

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmeart	Berufsgruppen Ausbildungsberuf (KldB 2010)	2018 (Jan-Dez)	2019 (Jan-Dez)	2020 (Jan-Dez)	2021 (Jan-Mrz) ¹⁾
			1	2	3	4
SGB II	BaE insgesamt	Insgesamt, darunter	3.943	3.783	3.541	129
		121 Gartenbau	58	33	50	*
		222 Farb- und Lacktechnik	47	36	42	-
		223 Holzbe- und -verarbeitung	110	101	91	-
		242 Metallbearbeitung	55	91	76	3
		244 Metallbau und Schweißtechnik	132	98	78	*
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	119	70	68	*
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	162	180	182	7
		262 Energietechnik	53	74	62	*
		293 Speisenzubereitung	74	74	71	*
		332 Maler, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	182	173	158	6
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	35	27	30	*
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	429	375	380	11
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.284	1.174	1.142	51
		633 Gastronomie	60	45	37	*
		714 Büro und Sekretariat	456	468	390	9
		823 Körperpflege	175	226	245	9
	Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-	
	BaE integrativ	Insgesamt, darunter	1.293	1.172	1.022	24
		121 Gartenbau	16	7	10	-
		222 Farb- und Lacktechnik	16	12	16	-
		223 Holzbe- und -verarbeitung	52	44	46	-
		242 Metallbearbeitung	32	63	44	*
		244 Metallbau und Schweißtechnik	89	62	41	*
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	66	35	45	*
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	20	17	16	-
		262 Energietechnik	20	23	*	-
		293 Speisenzubereitung	32	31	20	-
		332 Maler, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	94	80	63	*
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	-	3	*	-
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	179	143	136	*
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	349	286	282	9
		633 Gastronomie	33	26	12	*
714 Büro und Sekretariat		133	164	154	4	
823 Körperpflege		40	73	58	*	
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		
BaE kooperativ	Insgesamt, darunter	2.650	2.611	2.519	105	
	121 Gartenbau	42	26	40	*	
	222 Farb- und Lacktechnik	31	24	26	-	
	223 Holzbe- und -verarbeitung	58	57	45	-	
	242 Metallbearbeitung	23	28	32	*	
	244 Metallbau und Schweißtechnik	43	36	37	*	
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	53	35	23	*	
	252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	142	163	166	7	
	262 Energietechnik	33	51	*	*	
	293 Speisenzubereitung	42	43	51	*	
	332 Maler, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	88	93	95	*	
	342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	35	24	*	*	
	513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	250	232	244	*	
	621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	935	888	860	42	
	633 Gastronomie	27	19	25	*	
	714 Büro und Sekretariat	323	304	236	5	
	823 Körperpflege	135	153	187	*	
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

1) Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden. Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.

Tabelle 6: Bestand von Teilnehmenden in Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Deutschland

Jahresdurchschnitte, Datenstand: März 2021

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmeart	Berufsgruppen Ausbildungsberuf (KldB 2010)	2018 (Jan-Dez)	2019 (Jan-Dez)	2020 (Jan-Dez)	2021 (Jan-Mrz) ¹⁾
			1	2	3	4
Insgesamt	BaE insgesamt	Insgesamt, darunter	18.188	16.182	15.291	15.425
		121 Gartenbau	328	298	278	282
		222 Farb- und Lacktechnik	213	193	173	185
		223 Holzbe- und -verarbeitung	637	566	544	531
		242 Metallbearbeitung	247	236	335	396
		244 Metallbau und Schweißtechnik	762	618	543	489
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	642	535	412	362
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	834	760	771	803
		262 Energietechnik	247	254	257	251
		293 Speisenzubereitung	458	381	359	357
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	931	745	660	656
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	188	178	170	192
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	1.941	1.706	1.632	1.661
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	5.201	4.602	4.221	4.273
		633 Gastronomie	216	189	146	127
		714 Büro und Sekretariat	2.055	1.922	1.868	1.878
	823 Körperpflege	826	744	710	781	
	Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-	
	BaE integrativ	Insgesamt, darunter	5.170	4.497	4.137	4.054
		121 Gartenbau	97	98	90	79
		222 Farb- und Lacktechnik	36	37	36	40
		223 Holzbe- und -verarbeitung	271	247	244	237
		242 Metallbearbeitung	168	139	194	233
		244 Metallbau und Schweißtechnik	420	353	296	254
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	423	346	277	249
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	55	48	48	49
		262 Energietechnik	53	47	43	39
		293 Speisenzubereitung	203	177	164	161
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	434	355	311	291
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	22	9	8	7
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	540	474	438	449
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.024	875	787	778
		633 Gastronomie	96	82	58	44
		714 Büro und Sekretariat	601	560	557	572
	823 Körperpflege	199	164	150	163	
	Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-	
BaE kooperativ	Insgesamt, darunter	13.018	11.685	11.155	11.371	
	121 Gartenbau	231	200	188	203	
	222 Farb- und Lacktechnik	177	155	137	144	
	223 Holzbe- und -verarbeitung	366	320	299	294	
	242 Metallbearbeitung	79	97	141	163	
	244 Metallbau und Schweißtechnik	343	265	246	235	
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	219	188	136	113	
	252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	779	713	724	754	
	262 Energietechnik	194	207	214	212	
	293 Speisenzubereitung	255	204	195	196	
	332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	496	391	349	365	
	342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	166	169	163	185	
	513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	1.400	1.233	1.194	1.211	
	621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	4.177	3.728	3.434	3.495	
633 Gastronomie	121	107	88	83		
714 Büro und Sekretariat	1.455	1.361	1.310	1.306		
823 Körperpflege	628	580	560	617		
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

1) Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden. Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.

Tabelle 6: Bestand von Teilnehmenden in Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Deutschland

Jahresdurchschnitte, Datenstand: März 2021

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmeart	Berufsgruppen Ausbildungsberuf (KldB 2010)	2018 (Jan-Dez)	2019 (Jan-Dez)	2020 (Jan-Dez)	2021 (Jan-Mrz) ¹⁾
			1	2	3	4
SGB III	BaE insgesamt	Insgesamt, darunter	11.945	10.533	9.805	9.922
		121 Gartenbau	237	226	212	215
		222 Farb- und Lacktechnik	156	132	110	111
		223 Holzbe- und -verarbeitung	448	390	377	374
		242 Metallbearbeitung	180	163	226	269
		244 Metallbau und Schweißtechnik	551	441	385	351
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	469	391	302	268
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	594	510	484	492
		262 Energietechnik	149	156	156	155
		293 Speisenzubereitung	296	251	235	238
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	578	454	396	398
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	148	137	129	147
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	1.308	1.157	1.134	1.169
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3.266	2.867	2.590	2.621
		633 Gastronomie	121	115	90	83
	714 Büro und Sekretariat	1.268	1.170	1.114	1.131	
	823 Körperpflege	518	454	382	395	
	Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-	
	BaE integrativ	Insgesamt, darunter	2.744	2.390	2.171	2.142
		121 Gartenbau	62	71	70	60
		222 Farb- und Lacktechnik	20	19	12	11
		223 Holzbe- und -verarbeitung	167	148	148	146
		242 Metallbearbeitung	119	88	116	143
		244 Metallbau und Schweißtechnik	269	224	180	154
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	295	250	203	186
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	18	18	20	21
		262 Energietechnik	5	4	4	1
		293 Speisenzubereitung	122	107	99	103
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	230	191	168	161
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	14	6	4	2
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	281	244	229	238
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	469	387	360	360
		633 Gastronomie	39	40	25	19
714 Büro und Sekretariat	272	272	256	261		
823 Körperpflege	98	77	52	50		
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		
BaE kooperativ	Insgesamt, darunter	9.201	8.143	7.633	7.780	
	121 Gartenbau	175	155	142	155	
	222 Farb- und Lacktechnik	136	113	97	99	
	223 Holzbe- und -verarbeitung	281	243	229	228	
	242 Metallbearbeitung	61	75	110	126	
	244 Metallbau und Schweißtechnik	282	217	205	197	
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	174	141	99	82	
	252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	576	492	464	470	
	262 Energietechnik	144	152	152	154	
	293 Speisenzubereitung	174	144	136	135	
	332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	347	263	228	237	
	342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	134	132	124	145	
	513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	1.027	913	906	932	
	621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2.797	2.480	2.231	2.261	
	633 Gastronomie	81	75	65	64	
714 Büro und Sekretariat	996	899	859	870		
823 Körperpflege	420	377	330	345		
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

1) Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden. Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.

Tabelle 6: Bestand von Teilnehmenden in Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)

Deutschland

Jahresdurchschnitte, Datenstand: März 2021

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmeart	Berufsgruppen Ausbildungsberuf (KldB 2010)	2018 (Jan-Dez)	2019 (Jan-Dez)	2020 (Jan-Dez)	2021 (Jan-Mrz) ¹⁾
			1	2	3	4
SGB II	BaE insgesamt	Insgesamt, darunter	6.243	5.650	5.487	5.503
		121 Gartenbau	91	72	66	67
		222 Farb- und Lacktechnik	57	61	64	74
		223 Holzbe- und -verarbeitung	190	176	167	157
		242 Metallbearbeitung	67	74	109	127
		244 Metallbau und Schweißtechnik	212	177	157	138
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	173	143	110	93
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	240	250	288	312
		262 Energietechnik	98	98	101	96
		293 Speisenzubereitung	161	130	124	119
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	353	291	264	259
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	40	41	42	45
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	633	550	498	491
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.935	1.735	1.631	1.653
		633 Gastronomie	96	74	57	44
		714 Büro und Sekretariat	788	751	754	747
	823 Körperpflege	309	290	328	386	
	Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-	
	BaE integrativ	Insgesamt, darunter	2.426	2.107	1.965	1.912
		121 Gartenbau	35	28	20	20
		222 Farb- und Lacktechnik	16	18	24	29
		223 Holzbe- und -verarbeitung	104	99	96	91
		242 Metallbearbeitung	49	51	77	90
		244 Metallbau und Schweißtechnik	150	129	116	100
		251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	128	96	73	63
		252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	38	30	28	28
		262 Energietechnik	47	44	40	38
		293 Speisenzubereitung	80	70	65	58
		332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	204	163	143	131
		342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	8	4	3	5
		513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	260	230	210	212
		621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	555	487	427	419
		633 Gastronomie	56	42	33	25
714 Büro und Sekretariat		329	289	302	311	
823 Körperpflege	101	87	99	113		
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		
BaE kooperativ	Insgesamt, darunter	3.816	3.542	3.521	3.591	
	121 Gartenbau	56	45	46	48	
	222 Farb- und Lacktechnik	41	42	40	45	
	223 Holzbe- und -verarbeitung	85	77	71	66	
	242 Metallbearbeitung	18	22	32	37	
	244 Metallbau und Schweißtechnik	61	48	41	38	
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	45	47	37	30	
	252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.	203	221	260	284	
	262 Energietechnik	51	55	62	58	
	293 Speisenzubereitung	81	61	59	61	
	332 Maler-, Stuckat., Bauwerksabd., Bautenschutz	149	128	121	128	
	342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	32	37	38	40	
	513 Lagerwirt., Post, Zustellung, Güterumschlag	373	320	288	280	
	621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	1.380	1.248	1.204	1.234	
	633 Gastronomie	39	32	24	19	
	714 Büro und Sekretariat	459	463	452	436	
823 Körperpflege	206	202	230	272		
Sonstige / Keine Angabe	-	-	-	-		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

1) Vorläufige, nicht hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest. Daten bitte nur für den internen Dienstgebrauch verwenden. Weitergabe an Dritte ist nicht zulässig.

Tabelle 7: Verbleib nach Austritt von Teilnehmenden aus Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE)

Deutschland und Bundesländer
 Gliederung: Jahreswerte, Datenstand: März 2021
 Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmenart	Region	kumulierte Austritte von														
			Dezember 17 bis November 18					Dezember 18 bis November 19					Dezember 19 bis November 20				
			Austritte insgesamt	spezifisch beschäftigt	EQ	spezifische Ausbildung	EQ Aurb.	Austritte insgesamt	spezifisch beschäftigt	EQ	spezifische Ausbildung	EQ Aurb.	Austritte insgesamt	spezifisch beschäftigt	EQ	spezifische Ausbildung	EQ Aurb.
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
			14.183	6.723	47,4	3.531	24,9	12.651	5.989	47,3	3.155	24,9	10.809	4.915	45,5	2.663	24,1
		Deutschland	558	274	49,1	150	25,9	452	242	53,5	125	27,7	417	205	49,2	105	25,2
		Schleswig-Holstein	360	166	46,1	114	31,7	346	153	44,3	109	31,6	316	148	46,8	82	26,2
		Hamburg	1.612	756	46,9	370	23,0	1.436	719	50,1	385	26,8	1.292	587	45,4	297	23,0
		Niedersachsen	183	71	38,8	42	23,0	189	70	37,0	38	20,1	143	54	37,8	30	21,0
		Bremen	3.952	1.781	45,0	926	23,4	3.519	1.616	45,9	848	24,1	3.071	1.351	44,0	719	23,4
		Nordrhein-Westfalen	1.053	514	48,8	247	23,4	945	424	44,9	216	22,9	837	390	46,6	210	25,1
		Hessen	870	391	45,0	221	25,4	798	365	45,7	206	25,8	631	303	48,0	164	26,0
		Rheinland-Platz	1.140	594	52,1	280	24,6	1.050	527	50,2	278	26,5	763	357	46,8	181	23,1
		Baden-Württemberg	1.429	757	53,0	427	29,9	1.171	569	48,6	281	24,0	1.077	504	46,8	250	23,2
		Bayern	162	62	38,3	30	18,5	192	69	35,9	36	18,8	149	46	30,9	22	14,8
		Saarland	323	142	44,0	88	27,2	303	136	44,9	88	29,0	233	105	45,1	61	26,2
		Befäh.	234	110	47,0	61	26,1	172	81	47,1	39	22,7	144	69	47,9	43	29,9
		Brandenburg	525	222	42,3	109	20,8	482	205	42,5	97	20,1	345	147	42,6	74	21,4
		Mecklenburg-Vorpommern	527	439	83,3	240	45,5	796	397	49,9	211	26,5	775	388	47,5	191	24,6
		Sachsen	478	240	50,2	133	27,8	459	224	48,8	106	23,1	387	184	47,5	106	27,4
		Sachsen-Anhalt	425	203	47,8	93	22,1	371	190	51,2	82	22,1	276	127	46,0	68	24,6
		Thüringen	3.570	1.543	43,2	747	20,9	3.131	1.319	42,1	667	21,3	2.482	934	37,6	476	19,2
		Deutschland	121	57	47,1	22	18,2	94	47	50,0	20	21,3	66	31	47,0	7	10,8
		Schleswig-Holstein	269	120	44,6	80	29,7	256	102	39,8	74	28,9	185	80	43,2	57	30,8
		Hamburg	328	133	40,5	56	17,1	288	116	40,3	47	17,5	253	91	36,0	44	17,4
		Niedersachsen	95	34	35,8	21	22,1	118	37	31,4	21	17,8	77	25	32,1	15	19,5
		Bremen	628	353	56,2	176	28,0	683	284	41,6	149	21,8	529	193	36,5	108	20,4
		Nordrhein-Westfalen	209	85	40,7	31	14,8	185	60	32,4	32	17,0	147	57	38,8	25	14,7
		Hessen	266	110	41,4	50	18,8	252	93	36,9	43	17,1	168	65	38,7	27	16,1
		Rheinland-Platz	186	89	47,8	33	17,7	195	94	48,2	54	27,7	133	50	37,6	23	17,3
		Baden-Württemberg	228	104	45,6	60	26,3	181	66	36,5	33	18,2	166	55	33,1	32	19,3
		Bayern	64	22	34,4	8	12,5	79	30	38,0	15	19,0	81	19	23,5	12	14,8
		Saarland	-	-	-	15	15,0	40	14	35,0	9	22,5	19	3	15,8	3	15,8
		Befäh.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		Brandenburg	328	133	40,5	60	18,2	279	127	45,5	54	19,4	205	79	38,5	35	17,1
		Mecklenburg-Vorpommern	277	118	42,6	65	23,5	248	117	47,2	54	21,8	259	117	45,2	50	19,3
		Sachsen	83	33	39,8	18	21,7	57	25	43,9	12	21,1	41	17	41,5	12	29,3
		Sachsen-Anhalt	234	106	45,3	52	22,2	216	90	41,7	50	23,1	144	52	36,1	28	19,4
		Thüringen	10.613	5.160	48,6	2.784	26,2	9.520	4.670	49,1	2.488	26,1	8.327	3.981	47,8	2.127	25,9
		Deutschland	437	217	49,7	128	29,3	358	188	52,5	105	29,3	351	174	49,6	77	21,9
		Schleswig-Holstein	91	46	50,5	34	37,4	89	51	57,3	35	39,3	64	38	59,4	25	39,1
		Hamburg	1.284	623	48,5	314	24,5	1.188	603	51,6	338	28,9	1.039	468	47,7	253	24,4
		Niedersachsen	88	37	42,0	21	23,9	71	33	46,5	17	23,9	57	29	50,9	15	26,3
		Bremen	3.134	1.428	45,6	750	23,9	2.836	1.332	47,0	699	24,6	2.542	1.159	45,6	611	24,0
		Nordrhein-Westfalen	884	429	48,5	216	24,4	780	364	46,7	184	23,6	660	333	50,5	185	28,8
		Hessen	604	281	46,5	171	28,3	546	272	49,8	163	29,9	483	238	49,3	137	28,6
		Rheinland-Platz	954	505	52,9	224	23,5	855	433	50,6	224	26,2	650	307	47,2	158	24,3
		Baden-Württemberg	1.201	653	54,4	387	30,6	990	503	50,8	248	25,1	911	449	49,3	218	23,9
		Bayern	98	40	40,8	22	22,4	113	51	45,1	21	18,6	68	27	39,7	10	14,7
		Saarland	-	-	-	73	73,0	263	122	46,4	79	30,0	214	102	47,7	43	20,1
		Befäh.	-	-	-	61	61,0	172	71	41,3	39	22,7	140	68	48,6	39	27,9
		Brandenburg	166	89	54,4	49	29,5	173	78	45,1	43	24,9	140	68	48,6	39	27,9
		Mecklenburg-Vorpommern	550	259	47,1	175	31,8	548	279	50,9	157	28,6	516	251	48,6	141	27,3
		Sachsen	395	207	52,4	115	29,1	402	199	49,5	94	23,4	346	167	48,3	94	27,2
		Sachsen-Anhalt	191	97	50,8	41	21,5	155	91	58,7	42	27,1	132	75	56,8	40	30,3
		Thüringen															

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden, der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.
 1) Aus Datenschnittstellen und Gültigkeit der statistischen Gesamterhebung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen nicht mehr auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymsiert.
 2) Erst ab einer Mindestzahl kann diese Quote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Messung des Verbleibs und die berechnete Quote als weniger zufälliges Resultat anzusehen, das wieder etwas über/unter der Qualität der Arbeit der Agentur ausfällt. Dementsprechend werden die Quoten zum Verbleib, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 7: Verbleib nach Austritt von Teilnehmenden aus Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE)

Deutschland und Bundesländer

Geltende Jahreswerte, Datenstand: März 2021

Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Maßnahmenart	Region	kumulierte Austritte von															
			Dezember 17 bis November 18					Dezember 18 bis November 19					Dezember 19 bis November 20					
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
			Austritte insgesamt	sweflich beschäftigt	EQ	sweflich beschäftigte Ausbildung	EQ	Ausbildung	EQ	Ausbildung	EQ	Ausbildung	EQ	Ausbildung	EQ	Ausbildung	EQ	Ausbildung
			9.417	4.634	462	2.332	24,6	6.380	4.024	481	2.000	23,9	7.101	3.306	46,6	1.642	23,1	
		Deutschland	368	189	51,4	100	27,2	285	150	52,6	73	25,6	260	144	51,4	67	23,9	
		Schleswig-Holstein	150	103	54,2	67	35,3	214	99	46,3	65	30,4	131	68	51,9	48	36,6	
		Hamburg	955	462	48,4	211	22,1	841	348	41,1	218	25,9	742	348	46,9	151	20,4	
		Niedersachsen	63	29	46,0	14	22,2	69	24	34,8	13	18,8	43	17	39,5	8	18,6	
		Bremen	2.616	1.190	45,5	578	22,1	2.329	1.073	46,1	538	23,1	2.018	917	45,4	481	23,8	
		Nordrhein-Westfalen	863	425	49,2	195	22,6	725	333	45,9	159	21,9	628	291	46,3	152	24,2	
		Hessen	645	292	45,3	164	25,4	576	259	45,0	132	22,9	445	213	47,9	108	24,3	
		Rheinland-Pfalz	909	484	53,2	213	23,4	845	427	50,5	224	26,4	635	284	44,7	213	33,3	
		Baden-Württemberg	1.130	615	54,4	340	30,1	883	347	39,1	213	23,9	794	379	47,7	180	22,7	
		Bayern	95	42	44,2	18	18,9	81	36,4	45,2	12	14,8	60	20	33,3	5	8,3	
		Saarland	71	34	47,9	23	32,4	58	25	43,1	12	20,7	46	20	43,5	9	19,6	
		Befäh.	195	89	45,6	48	24,6	138	61	44,2	33	23,9	112	48	42,9	25	22,3	
		Brandenburg	250	108	43,2	59	23,6	224	102	45,5	54	24,1	178	77	43,3	39	21,9	
		Mecklenburg-Vorpommern	480	200	56,2	155	32,1	525	258	49,1	129	24,6	547	262	47,9	136	24,9	
		Sachsen	304	157	51,6	73	24,0	322	159	49,4	73	22,7	269	127	47,2	73	27,1	
		Sachsen-Anhalt	135	284	51,1	52	21,6	117	50,0	52	22,2	173	91	52,6	45	26,0		
		Thüringen	1.869	866	46,4	371	19,9	1.688	714	42,8	328	19,7	1.297	517	39,9	244	18,8	
		Deutschland	71	37	52,1	13	18,3	55	30	54,5	9	16,4	44	24	54,5	*	X	
		Schleswig-Holstein	130	71	54,6	45	34,6	152	62	40,8	40	26,3	98	48	49,0	35	35,7	
		Hamburg	178	77	43,0	24	13,4	139	68	48,9	23	16,5	146	59	40,4	21	14,4	
		Niedersachsen	19	8	X	*	X	32	7	21,9	3	9,4	*	*	X	*	X	
		Bremen	446	185	41,5	76	17,0	348	140	40,2	64	18,4	264	98	37,1	52	19,7	
		Nordrhein-Westfalen	107	50	46,7	12	11,2	74	27	36,5	8	10,8	59	18	30,5	6	10,2	
		Hessen	195	81	41,5	41	21,0	195	77	39,5	35	17,9	122	55	45,1	24	19,7	
		Rheinland-Pfalz	*	75	X	26	X	181	86	47,5	50	27,6	123	44	35,8	20	16,3	
		Baden-Württemberg	153	69	45,1	38	24,8	99	31	31,3	13	13,1	87	27	31,0	15	17,2	
		Bayern	26	14	53,8	6	X	9	6	X	3	X	*	*	X	*	X	
		Saarland	*	7	X	6	X	5	5	X	4	X	*	*	X	*	X	
		Befäh.	123	52	42,3	26	21,1	116	52	44,8	25	17,2	93	33	35,5	16	17,2	
		Brandenburg	105	60	57,1	23	21,9	104	54	51,9	18	17,3	130	62	47,7	24	18,5	
		Mecklenburg-Vorpommern	39	14	35,9	10	25,6	33	15	45,5	6	18,2	21	10	47,6	7	33,3	
		Sachsen	137	66	48,2	25	18,2	122	54	44,3	27	22,1	75	34	45,3	17	22,7	
		Sachsen-Anhalt	7.516	3.768	50,1	1.361	18,1	6.692	3.310	49,5	1.672	25,0	5.804	2.789	48,1	1.388	24,1	
		Thüringen	297	152	51,2	87	29,3	230	120	52,2	64	27,8	236	120	50,8	*	X	
		Deutschland	60	32	53,3	22	36,7	62	37	59,7	25	40,3	33	20	60,6	13	39,4	
		Schleswig-Holstein	776	385	49,6	187	24,1	702	384	54,7	195	27,8	596	289	48,5	130	21,8	
		Hamburg	44	21	47,7	10	X	37	17	45,9	10	27,0	*	*	X	*	X	
		Niedersachsen	2.170	1.055	48,6	502	23,1	1.981	933	47,1	474	23,9	1.754	819	46,7	409	23,3	
		Bremen	756	375	49,6	183	24,2	651	308	47,0	151	23,2	569	273	48,0	146	25,7	
		Nordrhein-Westfalen	450	211	46,9	123	27,3	381	182	47,8	97	25,5	323	158	48,9	84	25,0	
		Hessen	*	409	X	174	187	664	341	51,4	240	26,2	512	240	46,9	115	22,5	
		Rheinland-Pfalz	977	546	55,9	302	30,9	784	416	52,4	200	25,2	707	352	49,8	165	23,3	
		Baden-Württemberg	69	28	40,6	9	X	72	32	44,4	9	12,5	*	*	X	5	X	
		Bayern	*	27	X	17	X	49	20	40,8	8	16,3	46	20	43,5	9	19,6	
		Saarland	195	89	45,6	48	24,6	138	61	44,2	33	23,9	112	48	42,9	25	22,3	
		Befäh.	127	56	44,1	33	25,0	108	50	46,3	29	26,9	65	44	51,8	23	27,1	
		Brandenburg	393	220	56,0	132	33,6	421	204	48,5	111	26,4	417	200	48,0	112	26,9	
		Mecklenburg-Vorpommern	295	144	54,0	80	30,2	289	143	49,8	67	23,2	248	117	47,2	66	26,6	
		Sachsen	127	69	54,3	32	25,2	112	63	56,3	25	22,3	98	57	58,2	28	28,6	
		Sachsen-Anhalt	127	69	54,3	32	25,2	112	63	56,3	25	22,3	98	57	58,2	28	28,6	
		Thüringen																

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Deutschlandwert enthält auch die ausländischen Wohnorte.

* Aus Datenreihen und Gründen der statistischen Genauigkeit werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen nicht auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymerisiert.

X: Erst ab einer Mindestzahl kann diese Quote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (jele die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Messung des Verbleibs und die berechnete Quote als weniger zufälliges Resultat anzusehen, das wieder etwas über/unter die Qualität der Förderung oder des Trägers nach über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Dementsprechend werden die Quoten zum Verbleib, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

Tabelle 7: Verbleib nach Austritt von Teilnehmenden aus Maßnahmen zur Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE)

Deutschland und Bundesländer
 Gliederung: Jahreswerte, Datenstand: März 2021
 Aus IT-Systemen der Bundesagentur für Arbeit, ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Rechtskreis Kostenträgerschaft	Mafnahmenart	Region	kumulierte Austritte von														
			Dezember 17 bis November 18					Dezember 18 bis November 19					Dezember 19 bis November 20				
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
			Austritte insgesamt	spezifisch beschäftigt	EQ	spezifische Ausbildung	EQ Aurb.	Austritte insgesamt	spezifisch beschäftigt	EQ	spezifische Ausbildung	EQ Aurb.	Austritte insgesamt	spezifisch beschäftigt	EQ	spezifische Ausbildung	EQ Aurb.
			4.766	2.089	43,8	1.189	25,2	4.291	1.965	45,8	1.155	26,9	3.706	1.609	43,4	1.091	29,2
		Deutschland	190	85	44,7	50	26,3	167	92	55,1	52	31,1	137	61	44,5	38	27,7
		Schleswig-Holstein	170	63	37,1	47	27,6	131	54	41,2	44	33,6	118	50	42,4	34	28,8
		Hamburg	657	294	44,7	159	24,2	595	267	44,9	167	28,1	550	239	43,5	146	26,5
		Niedersachsen	120	42	35,0	28	23,3	120	46	38,3	25	20,8	100	37	37,0	22	22,0
		Bremen	1.346	591	43,9	348	25,9	1.190	543	45,6	310	26,1	1.053	484	46,0	258	24,5
		Nordrhein-Westfalen	230	89	38,7	52	22,6	220	91	41,4	57	25,9	209	99	47,4	58	27,8
		Hessen	225	99	44,0	57	25,3	222	106	47,7	74	33,3	186	90	48,4	56	30,1
		Rheinland-Pfalz	231	110	47,6	67	29,0	205	100	48,8	54	26,3	148	73	49,3	46	31,1
		Baden-Württemberg	299	142	47,5	87	29,1	278	122	43,9	78	28,1	263	125	47,5	70	26,7
		Saarland	67	20	29,9	12	17,9	111	43	38,7	24	21,6	89	28	31,5	17	19,1
		Berlin	252	108	42,9	65	25,8	245	111	45,3	76	31,0	187	85	45,5	52	27,8
		Brandenburg	39	21	53,8	13	33,3	34	10	29,4	6	17,6	32	21	65,6	18	56,3
		Mecklenburg-Vorpommern	275	114	41,5	50	18,2	228	103	45,2	43	18,9	167	70	41,9	35	21,0
		Sachsen	329	159	48,3	85	25,9	271	139	51,3	82	30,3	228	106	46,5	55	24,1
		Sachsen-Anhalt	174	83	47,7	33	19,0	137	65	47,4	33	24,1	118	57	48,3	33	28,0
		Thüringen	161	68	42,2	36	22,4	137	53,3	40	29,2	29,2	103	36	35,0	23	22,3
		Deutschland	1.671	677	40,5	376	22,5	1.463	605	41,4	339	23,2	1.185	417	35,2	232	19,6
		Schleswig-Holstein	50	20	40,0	9	18,0	39	24	61,5	11	28,2	22	7	31,8	1	2,0
		Hamburg	139	49	35,3	35	25,2	104	40	38,5	34	32,7	67	32	36,8	22	26,3
		Niedersachsen	148	56	37,6	32	21,5	129	48	37,2	24	18,6	107	32	29,9	23	21,5
		Bremen	76	26	34,2	18	23,7	68	30	43,9	18	26,9	67	27	40,3	11	16,3
		Nordrhein-Westfalen	382	168	44,0	100	26,2	335	144	43,0	85	25,4	265	95	35,8	56	21,1
		Hessen	102	35	34,3	19	18,6	93	33	36,3	24	25,4	68	39	44,3	19	21,6
		Rheinland-Pfalz	71	29	40,8	9	12,7	57	16	28,1	8	14,0	46	10	21,7	3	6,5
		Baden-Württemberg	14	7	50,0	3	21,4	11	4	36,4	1	7,7	10	6	60,0	3	30,0
		Bayern	75	35	46,7	22	29,3	62	35	56,4	20	24,4	79	28	35,4	17	21,5
		Saarland	38	8	21,1	4	10,5	70	24	34,3	12	17,1	41	14	34,1	5	12,3
		Berlin	42	17	40,5	9	21,4	31	9	29,0	5	16,1	19	3	15,8	1	5,3
		Brandenburg	1	1	100,0	1	100,0	1	1	100,0	1	100,0	1	1	100,0	1	100,0
		Mecklenburg-Vorpommern	206	81	39,3	34	16,5	163	75	46,0	29	17,8	112	46	41,1	19	17,0
		Sachsen	172	80	46,5	42	24,4	144	64	44,4	36	25,0	129	55	42,6	26	20,2
		Sachsen-Anhalt	44	19	43,2	8	18,2	24	10	41,7	6	25,0	20	7	35,0	5	25,0
		Thüringen	97	40	41,2	27	27,8	94	45	47,9	23	24,5	69	18	26,1	11	15,9
		Deutschland	3.055	1.412	46,2	623	20,4	2.628	1.300	49,5	616	23,2	2.523	1.192	47,2	729	28,9
		Schleswig-Holstein	140	65	46,4	41	29,3	126	68	53,1	41	32,0	115	54	47,0	1	0,9
		Hamburg	31	14	45,2	12	38,7	27	14	51,9	10	37,0	31	18	58,1	12	38,7
		Niedersachsen	508	238	46,9	127	25,0	466	219	47,0	143	30,7	443	207	46,7	123	27,8
		Bremen	44	16	36,4	11	25,0	33	16	47,1	7	20,6	33	16	48,5	7	20,9
		Nordrhein-Westfalen	964	403	41,9	246	25,7	855	399	46,7	225	26,3	788	339	43,0	202	25,6
		Hessen	128	54	42,2	33	25,8	129	58	45,0	33	25,6	121	60	49,6	39	32,2
		Rheinland-Pfalz	154	70	45,5	48	31,2	165	90	54,5	66	40,0	140	80	57,1	53	37,9
		Baden-Württemberg	224	107	47,8	60	26,8	196	92	46,4	50	26,2	138	67	48,6	43	31,2
		Saarland	29	12	41,4	4	13,8	41	19	46,3	12	29,3	20	9	45,0	5	25,0
		Berlin	210	91	43,3	56	26,7	214	102	47,7	71	33,2	168	82	48,8	18	10,7
		Brandenburg	1	1	100,0	1	100,0	1	1	100,0	1	100,0	1	1	100,0	1	100,0
		Mecklenburg-Vorpommern	69	33	47,8	16	23,2	65	28	43,1	14	21,5	55	24	43,6	16	29,1
		Sachsen	157	79	50,3	45	28,7	127	66	51,9	46	36,2	96	51	53,1	26	26,9
		Sachsen-Anhalt	130	64	49,2	35	26,9	113	55	48,7	27	23,9	98	50	51,0	28	28,6
		Thüringen	64	28	43,8	9	14,1	43	28	65,1	17	39,5	34	18	52,9	12	35,3

Die regionale Zuordnung richtet sich nach dem Wohnort der Teilnehmenden; der Durchschnittswert enthält auch die ausländischen Wohnorte.
 * Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen nicht auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
 X Erst- oder Mehrfachnennungen können in dieser Tabelle als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (dieses die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Messung des Verbleibs und die berechnete Quote als rein zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Förderung oder die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Diejenigen werden die Quellen zum Verbleib, bei denen weniger als 20 Austritte in Grundregionen, nicht angegeben.
 Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

